

[-1-]

Niederschrift

Aufgenommen am Mittwoch, den 30. April 1969, im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns, anlässlich der 16. Sitzung der STANDESVERTRETUNG in der laufenden Legislaturperiode.

Mit Einladungsschreiben vom 24.4.1969, wurde auf heute 8.30 Uhr eine Sitzung der Standesvertretung anberaumt, zu welcher nachfolgend angeführte Vertreter erschienen sind:

Standesrepräsentant, Bgm. P. Wachter, Gaschurn, Vorsitzender,
Bürgermeister Alfons Bitschnau aus Vandans,
Bürgermeister Hermann Brugger aus Silbertal,
Bürgermeister Eugen Burtscher aus Stallehr,
Bürgermeister Otto Ladner aus Lorüns,
Bürgermeister Erwin Vallaster aus Bartholomäberg,
Vizebürgermeister Anton Lorenzin aus St. Gallenkirch,
GR. Peter Bitschnau aus Tschagguns und
GV. Ludwig Erhard aus Schruns.

LAbg. Bgm. Ignaz Battlogg hat sich wegen anderweitiger Unabkömmlichkeit entschuldigt.

Der Vorsitzende eröffnet um 8.30 Uhr die Sitzung. Die Beschlußfähigkeit ist gegeben.

Anschließend wird zur Beratung und Beschlußfassung nachfolgender

Tagesordnung
übergegangen:

1. Vorlage der Sitzungsniederschrift vom 27.2.1969.
2. Vorlage der Jahresrechnung 1968.
3. Festlegung des Aufteilungsschlüssels für die Pensionszahlungen an die Wtw. Anna Ganahl, Kanzleiangestellte, Porto, Telefon usw. zwischen dem Stand Montafon und dem Forstfond Montafon im Sinne des Revisionsberichtes des Amtes der Vorarlberger Landesregierung.

Berichte: Bezirksgericht Montafon - Personalfrage.

Erledigung der Tagesordnung:

Zu Pkt. 1) Die Sitzungsniederschrift vom 27.2.1969, wird in vorliegender Passung einstimmig genehmigt und gefertigt.

Zu Pkt. 2) Die Jahresrechnung des Standes Montafon wird vom Sachbearbeiter Alfred Walch verlesen und vom Vorsitzenden zu den einzelnen Haushaltstellen erschöpfend Auskunft erteilt. Hierauf wird die Jahresrechnung vom Standesausschuß einstimmig genehmigt.

[-2-]

Zu Pkt. 3) Auf Empfehlung des Landesrevisionsamtes, wird der Aufteilungsschlüssel für verschiedene Ausgaben des Standes Montafon, die auch den Forstfond betreffen, wie folgt festgelegt:

a) Pensionsbezug der Wtw. Anna Ganahl 10% zu Lasten des Standes Montafon - der Rest zu Lasten des Forstendes.

b) Die Bezüge der Kanzleiangestellten, Ausgaben für Porto, Telefon, Strom, Heizung und sonstige nicht genau abgrenzbare Ausgaben - 8% zu Lasten des Standes Montafon und der Rest zu Lasten des Forstfondes.

In diesem Zusammenhang wird beschlossen die Feuerversicherung für die Gebäude im Maisäß und der Alpe Valisera wie folgt zu erhöhen:

Maisäßhütte auf S 250.000.-
Maisäßstall auf S 200.000.-
Alphütte mit angebauten Stall
und Jagdhütte S 500.000.-

Bericht:

Der Vorsitzende bringt ein Schreiben des Herrn

Landesgerichtspräsidenten Dr. Bruno Wechner zur Kenntnis, in dem für die Bemühungen in Belangen des Bezirksgerichtes Montagen gedankt wird.

Gleichzeitig wird aber mitgeteilt, daß sich die Personalfrage beim Bezirksgericht für Montafon wegen Kündigung durch die VB. Elisabeth Rudigier und Wehrdienstableistung des VB. Graß, wesentlich verschärft hat.

Ende der Sitzung: 9.25 Uhr.

Der Schriftführer:

Der Standesausschuß: